B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Oesterweg

1) Planungsabsichten:

Durch die Aufstellung dieses Bebauungsplanes sollen die Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung des inneren Ortsbereiches der Gemeinde Oesterweg geschaffen werden. Größere Freiflächen stehen jedoch innerhalb des Plangebietes für die Bebauung nicht mehr zur Verfügung, sodaß hier künftig der Baulückenschließung verstärkte Bedeutung zukommt.

Das Plangebiet hat eine Gesamtgröße von ca. 15 ha. Die Begrenzung ist im Bebauungsplan eindeutig festgelegt.

2) Verkehrserschließung:

Durch den inneren Ortsbereich verläuft die L 786. Eine Änderung der Straßenführung ist nicht vorgesehen, wohl aber eine Profilierung der Trasse.

Das Plangebiet wird von Gemeindewegen erschlossen. Die Hauptstraßenzüge, deren vorhandene Anbindungen an die Landstraße verkehrsgerecht ausgebaut werden, haben auch Bedeutung für die Erschließung des landwirtschaftlichen Hinterlandes.

3) Städtebauliche Gestaltung:

Verbindliche Angaben über die Gestaltung und Stellung der Baukörper sowie die Art und das Maß der baulichen Nutzung sind im Bebauungsplan festgelegt.

4) Ordnung des Grund und Bodens:

Zur Durchführung dieses Bebauungsplanes ist eine Baulandumlegung nach dem Bundesbaugesetz nicht vorgesehen.

5) Versorgung mit Wasser und Strom:

Die Beschaffung des Frisch- und Brauchwassers soll über Einzelbrunnen auf den jeweiligen Baugrundstücken erfolgen, solange eine zentrale Wasserversorgung in der Gemeinde nicht vorhanden ist.

Die Stromversorgung erfolgt durch Anschluß an das Versorgungsnetz der Niedersächsischen Kraftwerke Osnabrück. Die Leitungen werden verkabelt.

6) Abwasserbeseitigung:

Die Gemeinde Oesterweg beabsichtigt eine Kanalisierung des Orts-

kernes vorzunehmen und eine vollbiologische Kläranlage zu errichten. Der Ausbau soll nach dem vorliegenden Entwurf des Ing.-Büros Blank, Heepen, erfolgen und so schnell als möglich durchgeführt werden.

7) Schätzung der Erschließungskosten:

a) Straßenbaukosten einschl. Nebenanlagen an der Landstraße, Parkplatz, Kinder- spielplatz und Grunderwerb	900.000,-- DM
b) Straßenbeleuchtung	50.000,-- DM
c) Kanalisation einschl. anteiliger Kosten für die Kläranlage	700.000,-- DM
	<hr/>
	1.650.000,-- DM
	=====

Entwurfsbearbeitung und Planfertigung

Halle (Westf.), den 25.6.1963/29.3.1965 und 6.11.1967

Kreisbauamt

Im Auftrag:

Mun
Kreisoberbaurat

Hat vorgelesen

Detmold, den 10. JAN. 1969

Ar. 30.11-06/03

Der Regierungspräsident

Im Auftrag:

Fischer